Karg Campus Saarland – Diagnostik und Beratung im Schulkontext

Eine Kooperation von Karg-Stiftung und Landesinstitut für Pädagogik und Medien Saarland

Das Saarland ist seit 20 Jahren in der Begabtenförderung aktiv. Aktuell werden im Rahmen der Förderinitiative von Bund und Ländern „Leistung macht Schule (LemaS)“ die Lehrkräfte teilnehmender Schulen qualifiziert und bei der Weiterentwicklung eines begabungsfördernden Schulleitbildes unterstützt. Ihre Qualifizierung erfolgt durch das Landesinstitut für Pädagogik und Medien Saarland, die Beratungsstelle (Hoch-)Begabung und das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes. Das Projekt **Karg Campus Saarland Diagnostik und Beratung im Schulkontext** wird von der Karg-Stiftung in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes durchgeführt, greift die Qualifizierungsangebote und bereits etablierte Netzwerkstrukturen auf und entwickelt sie für den Schulbereich weiter. Ziel ist es, die diagnostische und beraterische Expertise von Lehrkräften auszubauen und die Vernetzung von Schulen mit bestehenden Beratungsangeboten zu stärken. Auf diese Weise wird inhaltlich dem im Rahmen der Bund-Länder-Initiative „LemaS“ formulierten fakultativen Modul 3 „Diagnose und Beratung“ Rechnung getragen. Mit dem Projekt wird das Saarland dabei unterstützt, die Ziele dieser Initiative weiter umzusetzen.

Die teilnehmenden Lehrkräfte arbeiten an Schulen, die Begabungs- und Begabtenförderung als Bestandteil individueller Förderung in ihre Schulkonzepte integrieren möchten und erste Maßnahmen bereits verwirklichen. Um eine hohe regionale Durchdringung zu erreichen, sind unterschiedliche Schulformen aus verschiedenen Landkreisen berücksichtigt: vier Gymnasien, drei Gemeinschaftsschulen und vier Grundschulen. Damit kommt das Saarland dem Ziel einer flächendeckenden Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung im Beratungs- und Bildungssystem um einen weiteren wichtigen Meilenstein näher.

Die teilnehmenden Schulen: Gymnasium am Stefansberg (Merzig); Peter-Wust-Gymnasium (Merzig); Saarpfalz-Gymnasium (Homburg); Warndt-Gymnasium (Völklingen); Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen; Gemeinschaftsschule Bellevue (Saarbrücken); Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle; Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Rastpfuhl; Grundschule Beckingen; Grundschule Laurentiusschule (Hülzweiler); Grundschule St. Valentin (Düppenweiler)

Projekt

Den Zielsetzungen entsprechend, umfasst das Projekt **Karg Campus Saarland Diagnostik und Beratung im Schulkontext** Angebote auf drei Ebenen:

Weiterbildung

In den modular aufgebauten Qualifizierungsmodulen werden aktuelle wissenschaftliche und fachpraktische Erkenntnisse für die Diagnostik und Beratung im Schulkontext in ein- bis eineinhalbtägigen Workshops vermittelt. Die beraterische und diagnostische Kompetenz der teilnehmenden Lehrkräfte in der Begabungs- und Begabtenförderung wird damit weiterentwickelt und in den Schulalltag implementiert.

Prozessbegleitung

Der Transfer der in der Weiterbildung erworbenen Erkenntnisse und Erfahrungen in die Abläufe und Strukturen der Schulen wird systematisch angeleitet und unterstützt. Das Gleiche gilt für die Vernetzung der Schulen mit den bestehenden Beratungsstrukturen im Land. Es wird viel Raum für Austausch, gemeinsame Reflexion und die Übertragung in den eigenen Praxiskontext gegeben. Die Prozessbegleitung erfolgt überwiegend weiterbildungsintegriert im Rahmen der einzelnen Module. Zusätzlich sind bei Bedarf weitere Formate außerhalb der Modulveranstaltungen vorgesehen.

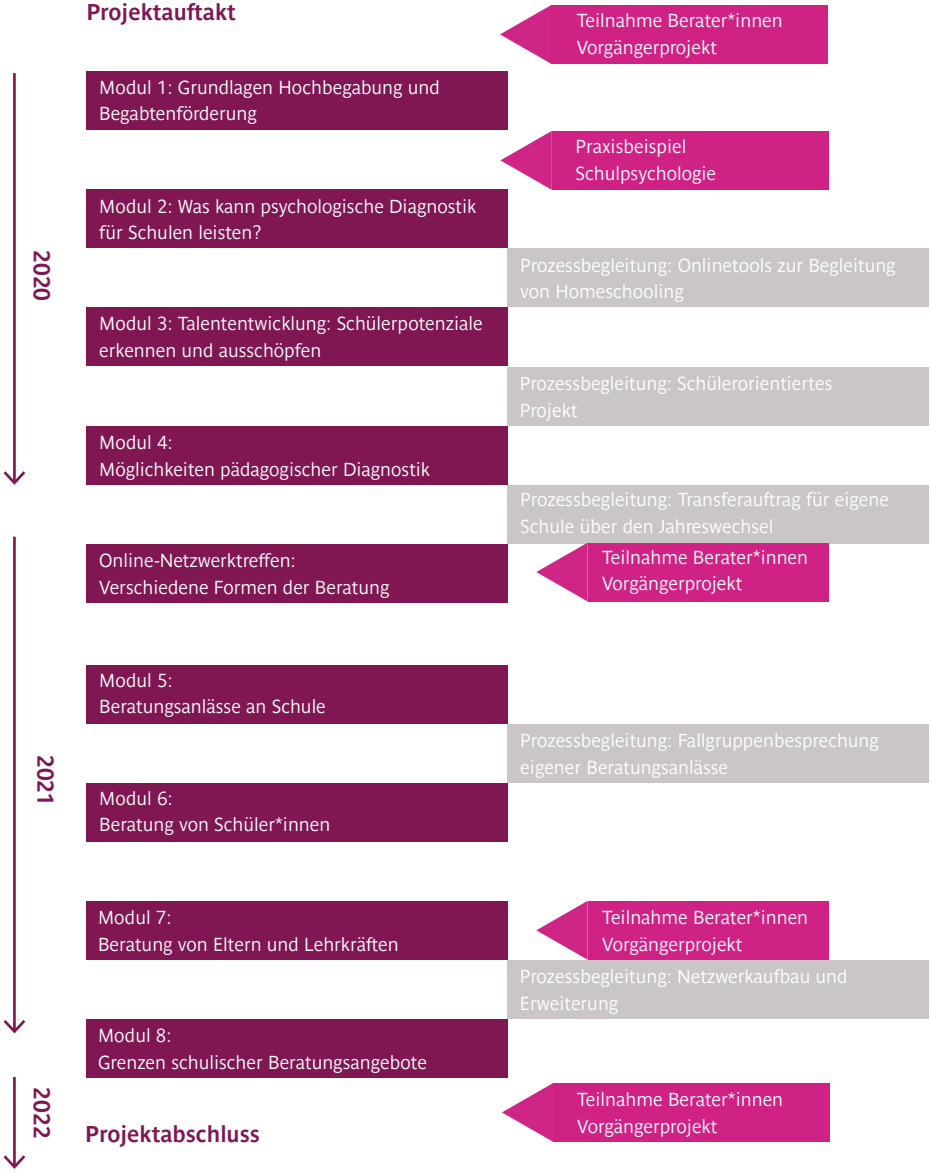
Vernetzung

Die am Projekt teilnehmenden Schulen werden systematisch mit den bereits bestehenden Strukturen der Begabungs- und Begabtenförderung sowie -beratung im Saarland vernetzt (zum Beispiel mit Familienberatungsstellen und Schulpsycholog*innen des Vorgängerprojekts Karg Campus Beratung). Dazu werden Netzwerkveranstaltungen durchgeführt, Netzwerkakteure in Weiterbildungsmodule eingebunden und der Dialog zwischen Schulen und Beratungsstellen gestärkt. So wird ein belastbares Netzwerk zur Begabungsförderung mit guter sozialräumlicher Erreichbarkeit etabliert.

Themen und Ablauf

Im ersten Teil des Projekts werden sowohl pädagogische als auch psychologische Methoden der Diagnostik von Begabungen und mögliche Herausforderungen, die sich dabei ergeben, vertiefend bearbeitet. Der Schwerpunkt liegt hier auf der pädagogischen Diagnostik und auf deren Umsetzungsmöglichkeiten im Regelunterricht. Im zweiten Projektabschnitt liegt der Fokus auf Beratungsanliegen im Schulkontext, wobei verschiedene Beratungssituationen von Lehrenden aufgezeigt und behandelt werden, die im Zusammenhang mit Begabungs- und Begabtenförderung entstehen können. Die teilnehmenden Lehrkräfte werden dabei unterstützt, entsprechende förderliche Strukturen, Prozesse und Angebote in ihren Schulen aufzubauen, um in einem nächsten Schritt ihre Erfahrungen an andere Schulen weitergeben zu können.

Ablauf


Projektauftakt
Teilnahme Berater*innen Vorgängerprojekt
2020
Modul 1: Grundlagen Hochbegabung und Begabtenförderung
Praxisbeispiel Schulpsychologie
Modul 2: Was kann psychologische Diagnostik für Schulen leisten?
Prozessbegleitung: Onlinetools zur Begleitung von Homeschooling
Modul 3: Talententwicklung: Schülerpotenziale erkennen und ausschöpfen
Prozessbegleitung: Schülerorientiertes Projekt
Modul 4: Möglichkeiten pädagogischer Diagnostik
Prozessbegleitung: Transferauftrag für eigene Schule über den Jahreswechsel
Online-Netzwerktreffen: Verschiedene Formen der Beratung
Teilnahme Berater*innen Vorgängerprojekt
2021
Modul 5: Beratungsanlässe an Schule
Prozessbegleitung: Fallgruppenbesprechung eigener Beratungsanlässe
Modul 6: Beratung von Schüler*innen
Modul 7: Beratung von Eltern und Lehrkräften
Teilnahme Berater*innen Vorgängerprojekt
Prozessbegleitung: Netzwerkaufbau und Erweiterung
Modul 8: Grenzen schulischer Beratungsangebote
2022
Projektabschluss
Teilnahme Berater*innen Vorgängerprojekt
Ausbildung von Netzwerkkoordinator*innen

Kooperationspartner

KARG STIFTUNG

Unser Auftrag ist die Förderung des hochbegabten Kindes in Kita, Schule und Beratung. Nah am Menschen und dem Bildungsalltag suchen wir gute Ideen und begleiten praxisnah in der Begabtenförderung. Wir klären den Bedarf, knüpfen Netzwerke und entwickeln Konzepte. Wir beraten, informieren und qualifizieren in der Begabtenförderung. Gemeinsam mit Politik, Wissenschaft und Praxis schaffen wir so ein allseits gerechtes Bildungssystem. Denn dieses ermöglicht auch Kindern und Jugendlichen mit hohem intellektuellem Potenzial die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Die Karg-Stiftung, von dem Unternehmer Hans-Georg Karg und seiner Frau Adelheid Karg 1989 errichtet, ist verlässliche Partnerin und treibende Kraft der Begabtenförderung in Deutschland.

www.karg-stiftung.de

www.fachportal-hochbegabung.de

Projektleitung:
Aline Fach: aline.fach@karg-stiftung.de

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND

Das Landesinstitut für Pädagogik und Medien koordiniert im Saarland das Programm „LemaS“ und unterstützt die teilnehmenden Schulen durch individuelle Prozessbegleitungen vor Ort, Netzwerktreffen und bedarfsspezifische Fortbildungen im Bereich der (pädagogischen) Diagnostik und der Individualisierung des Unterrichts. Im Vordergrund der aktuellen Maßnahmen steht die Begleitung von Schulentwicklungsprozessen mit Blick auf die Förderung potenziell leistungsstarker Schülerinnen und Schüler hin zu einem schulischen Netzwerk der Begabungsförderung im Saarland.

www.lpm.uni-sb.de

Projektleitung:
Melanie Helm-Becker: mhelm@lpm.uni-sb.de
Marie Burger: mburger@lpm.uni-sb.de